

Kabarett-Saison 2017/2018 startet mit Fritz Eckenga im studio theater

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel hat in der Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag das Kulturprogramm für die Saison 2017/2018 vorgelegt. In gedruckter Form wird es in den kommenden Wochen erscheinen. Dann startet auch der Kartenvorverkauf. Erfahrungsgemäß sind die Tickets für bestimmte Veranstaltungen schnell weg. Da gilt insbesondere für den Dauerbrenner „Storno – die Abrechnung“ am 13. März 2018.



Fritz Eckenga Foto:
Philipp Wente

Doch auch für die erste Veranstaltung der großen Kabarett/Cabaret-Reihe dürfte die Nachfrage nach Eintrittskarten groß sein. Der Dortmunder Kabarettist und Auto Fritz Eckenga schaut am 15. September mal wieder in Bergkamen vorbei. Als Solo-Künstler tat er dies noch nie. Allerdings werden sich die Stammgäste des ehemaligen Jugendzentrums Spontan in Rünthe an ihn erinnern. Eckenga gehört zu den Gründungsmitgliedern des „Rocktheaters N8chtschicht“, das als

damals noch recht unbekannte Comedy-Truppe das Publikum in Rünthe begeisterte.

Natürlich kommt auch das Bergkamener Kulturprogramm nicht am Luther-Jahr vorbei. Zum Auftakt des „mittwochsMix“ am 27. September kommt der Kabarettist Sebastian Schnoy mit der Erkenntnis daher „Luther war ein Blogger“.



Sopranistin Christina Heuel: Foto. Anja Finke

Wieder lädt das Kulturreferat zu einem Sonderkonzert ein. Auch hier ist es ratsam, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten einzudecken, denn am Sonntag, 19. November, wird um 17 Uhr der in Bergkamen bekannte und beliebte Tenor Johannes Groß erwartet. Begleitet wird er von Prof. H. Helge Dorsch am Flügel und von der Sopranistin Christina Heuel. Das Konzert hat den Titel „Du bist die Welt für mich“ in Erinnerung an Rudolf Schock.

Hier nun die beiden Kleinkunst-Programme in der Übersicht:

Kabarett/Cabaret

- 15.09.2017 Fritz Eckenga: „Frisch von der Halde“

- 13.10.2017 Nils Heinrich: „Mach doch' n Foto davon!“
- 18.01.2018 Florian Schroeder und Volkmar Staub: „Jahresrückblick“
- 16.02.2018 Simone Solga: „Das gibt Ärger!“
- 13.03.2018 Funke, Philipzen & Rüter: „STORNO – Die Abrechnung“
- 27.04.2018 Andreas Rebers – Kabarett der radikalen Mitte „Amen“
- 15.06.2018 Robert Griess: „Ich glaub es hackt!“

mittwochsMix

- 27.09.2017, 19.30 UHR Sebastian Schnoy „Luther war ein Blogger“
- 08.11.2017, 19.30 UHR Paula Quast Ein lyrisch-musikalisches Portrait – Mascha Kaleko: „...sie sprechen von mir nur leise“.
- 10.01.2018, 19.30 UHR Barbara Ruscher „Ekstase ist nur eine Phase“
- 21.03.2018, 19.30 UHR Friedemann Weise „Die Welt aus der Sicht von schräg hinten“ Gefördert durch das Kultursekretariat NRW in Gütersloh
- 06.06.2018, 19.30 UHR Niko Formanek „Gleich, Schatz.,.“

Steinzeitnachmittag und Steinzeitworkshop im Römerpark Bergkamen

Am 17. und 18. Juni 2017 bietet das Stadtmuseum Bergkamen jeweils von 10-17 Uhr einen Steinzeitworkshop im Römerpark Bergkamen an. Marco Wolff, ein Experte in Sachen Steinzeit, leitet die zwei Aktionstage und unterweist die

Teilnehmer/innen im Bau von Speerschleudern.



Marco Wolff. Foto: privat

Für die effektive Jagdwaffe werden Materialien und Werkzeuge verwendet, die bereits den Steinzeitmenschen vor 10000 Jahren für die Herstellung zur Verfügung standen. Mit dem fertigen Produkt übt die Workshop-Gruppe unter Anleitung von Wolff den Umgang mit einem Speer und der dazugehörigen Speerschleuder.

Die steinzeitliche Erfindung minimierte das hohe Verletzungsrisiko bei einer Jagd. Die Menschen konnten mit ihrer Hilfe beispielsweise Wildpferde, Rentiere oder Hirsche aus weiterer Entfernung anvisieren und erlegen. Die ältesten Funde dieser „Fernwaffe“ datieren Archäologen auf bis zu 20000 Jahre. Sie sind weltweit, d.h. in Europa, Amerika sowie Australien belegt. Seit einigen Jahren wächst die Faszination für die prähistorische Speerschleuder. Auf Initiative von Experimentalarchäologen werden in einigen europäischen Ländern Wettbewerbe in dieser Disziplin durchgeführt.

Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Workshop beträgt 68 €

(inklusive Mittagessen). Es sind nur noch einige Plätze frei. Anmeldungen für das besondere Erlebnis nimmt das Stadtmuseum Bergkamen entgegen (Tel. 02306/30 60 210, E-Mail: l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de)

Steinzeitnachmittag im Stadtmuseum Bergkamen

Am Donnerstag, 15. Juni 2017, führt das Stadtmuseum Bergkamen große und kleine Besucher ein weiteres Mal zu den Anfängen der Menschheitsgeschichte. Von 14 bis 17 Uhr begeben wir uns auf eine Zeitreise zurück in die Steinzeit.

Marco Wolff zeigt und erläutert seine steinzeitliche Ausrüstung, die das Leben als Jäger und Sammler vor über 15.000 Jahren rekonstruiert. Durch eigenes Ausprobieren von Alltagsgegenständen und Werkzeugen erhalten „die Zeitreisenden“ einen interessanten Einblick in die steinzeitliche Welt.

Ausstellung im Rathaus: „Industriewald Ruhrgebiet – mach Dir ein Bild!“

Zur Ausstellungseröffnung „Industriewald Ruhrgebiet – mach Dir ein Bild!“ am 20. Juni um 16.00 Uhr im Foyer des Rathaus Bergkamen lädt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen herzlich ein.

W
a
l
d
s
p
i
e
l
t
i
m
Z
u
s



ammenhang mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet eine bedeutende Rolle. Dieses im Bild festzuhalten war Aufruf von Wald und Holz NRW im Rahmen des Fotowettbewerbes „Industriewald Ruhrgebiet – mach Dir ein Bild!“ Nur auf den ersten Blick passen Wald und Industrie nicht zusammen. Überall im Ruhrgebiet lassen sich in den Wäldern, ausgedehnten Parks und kleineren

Baumgruppen im Innerstädtischen Orte finden, in denen Wald und Industrieanlagen sehr wohl in Einklang miteinander stehen.

Die zahlreich eingereichten Fotos zeigten dabei ganz unterschiedliche Motive: Oft waren es junge, wild aufgewachsene Wälder, entstanden aus Situationen, wo anstelle abgewrackter Gebäude, Gleisanlagen oder anderer industrieller Überbleibsel sich wieder ungerregelt Natur breit machen durfte.

Im Rahmen der Fotoausstellung „Industriewald Ruhrgebiet“ , die bis 10. August 2017 im Rathaus Bergkamen zu sehen ist, werden neben den zehn Preisträgerfotos – zu denen auch zwei Motive der in Bergkamen bekannten Fotografin Silke Kieslich zählt, weitere interessante und betrachtenswerte

Bilder öffentlich präsentiert. Insgesamt werden 35 Fotos dieses faszinierende Thema aufgreifen. Im Anschluss an Begrüßung und Eröffnung führt Burkhard van Gember, Initiator des Fotowettbewerbs vom Forstamt Ruhrgebiet, durch die Ausstellung. Interessenten sind zur Eröffnung herzlich eingeladen.

Klänge des Südens im Trauzimmer der Marina: Tango, Flamenco, Samba & Co.

Klänge des Südens gibt es am Montag, 19. Juni, ab 19 Uhr im Trauzimmer in der Marina Rünthe zu hören. Das Duo ReCuerda und das Duo Loro bieten Tango, Flamenco, Samba & Co. Hierbei handelt es sich um eine weiteres Konzert im Rahmen der Reihe „Artist and Composer in Residence – Buck Wolters“ in der Hellwegregion.

Eintrittskarten kosten an der Abendkasse 12 Euro und im Vorverkauf des Kulturreferats (02307 / 965-464) 10 Uhr.

Die Künstlerinnen und Künstler:

Duo ReCuerda

Jeannette & Vicente Mozos del Campo / Mandoline & Gitarre



Duo ReCuerda.

Das Duo ReCuerda besteht seit 2003, die beiden Musiker lernten sich bereits während ihres Studiums an der Musikhochschule Köln (Standort Wuppertal) kennen. Im selben Gründungsjahr wurden sie zu einer Konzertreihe nach Madeira (Portugal) eingeladen und konzertieren seitdem bundesweit sowie im Ausland. Beide sind gefragte Dozenten für ihr Instrument und werden als eines der besten Duos ihres Genres gehandelt. Sie unterrichten und konzertieren regelmäßig auf Fachlehrgängen und Festivals.

Dem Musiker-Duo widmeten bereits zahlreiche nationale sowie internationale Komponisten deren Werke, so auch Burkhard Wolters, der nach langjähriger Zusammenarbeit auf einem internationalen Gitarrenfestival und der daraus entstehenden Freundschaft erstmals für die Besetzung Mandoline/Gitarre komponierte.

„Saite an Saite“ – auf seiner musikalischen Reise interpretiert das Duo ReCuerda Zupfmusik der unterschiedlichsten Stilistiken und Epochen, als zentrales Kernstück wird die „Suite für Mandoline und Gitarre“ von Burkhard Wolters erklingen.

Duo Loro

Thomas Hanz & Jörg Siebenhaar / Gitarre & Akkordeon



Duo Loro

Loro heißt auf Spanisch Papagei und so farbenfroh wie die Vögel, so bunt und abwechslungsreich ist auch die Musik des Duo Loro.

Rezept für den perfekten LORO-Sound

- Eine Prise Tango Nuevo
- Einen Esslöffel Flamenco
- Ein großes Stück Jazz
- Eine Tüte südamerikanische Folklore
- Eine Handvoll eigene Kompositionen
- Ein gutes Pfund Improvisation

Alles einmal kräftig durchmischen und fertig ist der einzigartige „LORO“-Mix.

**Streifzüge durch Musical ,
Pop und Jazz im studio**

theater

Gesangsschülerinnen und -schüler, der Projektchor der Musikakademie Bergkamen und die Band „Buck & Bones“ präsentieren am kommenden Sonntag zum dritten Mal eine Gesangsrevue im studio theater Bergkamen.

Die Vokalabteilung der Musikschule Bergkamen lädt nach den Erfolgen der letzten beiden Jahre erneut zu einer Gesangsrevue am Sonntag, 11. Juni 2017 um 16.00 Uhr in das studio theater bergkamen ein. Elf Gesangstalente der Musikschule, die in den Vokalklassen von Jane Franklin und Rudolf Helmes Unterricht erhalten, werden die Zuhörer musikalisch in die Welt der Klassik, des Musical, des Pop und des Jazz entführen.

Als besondere Gäste werden sich rund 40 Sängerinnen und Sänger des Projekt-Chores der Musikakademie präsentieren. Zum Abschluss eines Workshops werden sie gemeinsam mit der Band „Buck & Bones“ Songs von Duke Ellington und den Beatles musizieren. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt wird der von allen gemeinsam gesungene Song „What The World Needs Now Is Love“ sein.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt zu diesem abwechslungsreichen Konzert ist frei.

„Bergkamen Metalized“ im JZ Yellowstone

Am Freitag, 09.06.2017, findet die Auftaktveranstaltung der neuen Konzertreihe „Bergkamen Metalized“ im JZ Yellowstone statt. Vier weit über die Grenzen NRWs bekannte Bands werden

Freitag das Programm bestreiten.



Injustice System. Foto: Christian Ernsting

Delirious aus Hamm kann man als Legende bezeichnen. Bereits im Sommer 1990 gegründet, sind die Thrasher unermüdlich auf den Bühnen im In- und Ausland unterwegs. Tourneen mit Genregrößen wie Testament und Desaster und diverse weitere Shows mit bekannten Bands stehen in ihrer Vita. Nach einer Pause meldete sich die Band 2015 eindrucksvoll mit dem neuen Album „Mosh Circus“ zurück. Geboten wird Thrash Metal in Perfektion.

Tyler Leads aus Recklinghausen stehen für Heavy Rock im Stile von Bands wie Motorjesus. Kurz nach der Gründung im Januar 2016 wurden diverse Gigs gespielt. Im März 2016 folgte das erste Demo und sie wurden von dem international bekannten Hellfest Festival in Frankreich gebucht. Das war ein großer Erfolg für eine junge Band.

„Pure True Thrash“ war und ist der Schlachtruf des Dortmunder Quartetts **McDeath**, das sich nach einer Auszeit nun mit ihrem

neuen Album „Lord of the Trash“ zurückmeldet. Gegründet im Jahre 1998, folgten ein Demo (2003), das Album „Spit of Fury“ (2006) und viele Live- Gigs, u.a. mit Genregrößen wie Sodom, Sacred Steel, Powervice und Torture Squad oder ein Auftritt beim Wacken 2007.

Injustice System ist eine im Jahr 2012 in Kamen gegründete Rock-Band, die sich durch verspielte, harte Stonerrock Gitarren-Riffs, pumpende Bassläufe und verspieltes Schlagzeugspiel auszeichnet. Seit ihrer Gründung erspielte sich die Band zahlreiche Fans in NRW, Bayern und in Belgien, was primär am explosiven Zusammenspiel der Band auf der Bühne herrührt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Beginn ist um 20.00 Uhr, Eintritt ab 19.00 Uhr.

Fahrrad-Themenführung „Bergkamen – eine Stadt mit Kunst“

Kunststandorte im Stadtgebiet Bergkamens sind am kommenden Samstag, 10. Juni, wieder die Ziele einer Fahrrad-Themenführung von Gästeführer Klaus Holzer vom Bergkamener Gästeführerring. Um 14.00 Uhr startet Holzer an diesem Tag gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu der Fahrrad-Wanderung, in deren Verlauf eine Auswahl von Kunstwerken im öffentlichen Raum angesteuert und genauer in Augenschein genommen wird. Der Treffpunkt für Interessierte ist vor dem Haupteingang des Rathauses, Rathausplatz, in Bergkamen-Mitte

Im Rahmen der Führung wird Holzer ganz unterschiedlichen Aspekten nachgehen. Seine inhaltliche Zielsetzung bei dieser Führung erläutert Klaus Holzer so: „Alte Städte beziehen ihre Identität gewöhnlich aus ihrer mittelalterlichen Herkunft. Bergkamen dagegen ist eine junge Stadt, die ihre Identität auf vielen Gebieten erst selbst suchen und finden musste. Besonders wichtig in dieser Hinsicht waren u. a. die Bergkamener Bilderbasare der 1970er Jahre. Ohne sie und ihre Grundideen hätte Bergkamen heute wohl sehr viel weniger Kunstwerke im öffentlichen Raum. Manche dieser Kunstwerke fallen auf, wie z.B. die Lichtkunstwerke, andere dagegen sind nicht so bekannt. Hier setzt diese Fahrradrundfahrt an. Es sollen Kunstwerke im öffentlichen Raum besucht und erläutert und dadurch vielleicht das Gefühl für die Bedeutung von Kunst im öffentlichen Raum geschärft werden.“

Die Teilnahme an der etwa dreistündigen Rad-Führung kostet fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist sie kostenfrei. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn zu Beginn mindestens fünf Personen anwesend sind.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

**beta Theater Bergkamen feiert
im PZ Premiere mit englischem**

Humor: „2 links 2 rechts“ von Derek Benfield

Am kommenden Freitag und Samstag, 9. und 10. Juni, präsentiert der frisch gegründete beta Theater e.V. jeweils ab 19.30 Uhr im PZ des Gymnasiums seine neue Produktion. „2 Links 2 Rechts“ von Derek Benfield ist eine abendfüllende rasante Komödie mit viel britischem Humor.



Der Verein beta Theater e.V. wurde im Mai 2017 von ehemaligen Schauspielern der Jugendkunstschule Bergkamen ins Leben gerufen. Davor hat das Ensemble über 10 Jahre Bühnenerfahrung gesammelt und in verschiedenen erfolgreichen Produktionen und Theater-Festivals mit Komödien und klassischen Dramen ihr Publikum begeistern können.

Ein kleines, verschwiegenes Hotel auf dem Land, eigentlich ideal für ein Wochenende fernab des Ehealltages. Auch Roger

(gespielt von Björn Dargel) und Geoff (Johannes Berg) planen, dieses Wochenende ohne ihre Frauen, dafür aber mit Sally (Lisa Heinrich) und Helen (Kirsten Stemmler) zu verbringen. Zu beider Überraschung gestaltet sich die Reise völlig anders als erwartet. Gemeinsam mit dem Portier Ferris (André Schreiter) verstricken sich alle in Lügen, Verwirrungen und einer Menge Ärger. Peinliche und heikle Situationen sind vorprogrammiert.

Unter der Regie von Wilfred Mueller entstand so eine Inszenierung voller Comedy und guter Unterhaltung.

Die Aufführungen finden am 9. und 10. Juni im Pädagogischen Zentrum des Städtischen Gymnasiums Bergkamen statt. Einlass ist um 19:00 Uhr, Beginn um 19:30 Uhr, Karten können online per Mail auf www.beta-theater.de reserviert werden.

„Bei den abendfüllenden Produktionen steht immer das Ziel im Vordergrund, dass das Publikum mit vergnügten und lachenden Gesichtern das Theater verlässt.

In Zeiten seichter TV Unterhaltung bietet das junge Ensemble einen Gegenpol und gibt Ihnen die Möglichkeit nah am Geschehen dabei zu sein und Emotionen, Slapstick und Comedy direkt zu erleben“, heißt es in einer Mitteilung von beta-Theater.

Eintritt: Parkett: 8 € / Loge 7 €

Kartenreservierung per Mail: karten@beta-theater.de

Bibliothek am Samstag geschlossen

Wer das Pfingstweekende mit guten Büchern verbringen möchte, sollte sich rechtzeitig in der Stadtbibliothek mit der

gewünschten Lektüre eindecken. Denn wie das Kulturreferat mitteilt, bleibt die Stadtbibliothek am Pfingstsonntag, 3. Juni, aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Literarisch-musikalischer Puschkin-Abend in der Stadtbibliothek

Anlässlich des 218. Geburtstages von Alexander Puschkin bieten die Stadtbibliothek, der Verein der schönen Künste e.V. und der Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen e.V. einen literarisch-musikalischen Abend an.

Die Veranstaltung „Lyrik des großen Dichters im Dialog mit Musik“ findet am Donnerstag, 8. Juni, ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek in Bergkamen statt. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

9. Sinfoniekonzert der Spielzeit in der Konzertaula: „Nicht von dieser Welt...“

Die Neue Philharmonie Westfalen spielt ihr neuntes Konzert der laufenden Spielzeit am Mittwoch, 21. Juni. „Nicht von dieser Welt...“ ist das Motto des Abends, der von Generalmusikdirektor

Rasmus Baumann geleitet wird und um 19.30 Uhr in der Konzertaula in Kamen beginnt.



Martin Stadtfeld – Foto:
Yvonne Zemke

Mozarts A-Dur-Konzert ist der Inbegriff klassischer Vollkommenheit. Der sonnigen Heiterkeit des ersten Satzes folgt ein abgründiges Siciliano. Ein melancholisch verschatteter fis-moll-Satz mit schmerzvollen chromatischen Eintrübungen und fast jenseitiger Entrücktheit, die weit in die Romantik vorausweist. Plötzlich aber sind alle Träumereien hinweggefegt für ein launig-spielerisches Finale. Die so lebensnahe Dualität von „Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt“, die auch Mozarts Opern auszeichnet, sie ist in diesem wohl populärsten Klavierkonzert von Mozart abgebildet. Star-Pianist Martin Stadtfeld widmete sich auf seiner jüngsten CD ebenfalls Mozarts Klavierschaffen.

Rasmus Baumann beschließt das Konzert der Spielzeit mit Bruckners Siebter. In der strömenden Schönheit ihrer Themen und ihrer berührenden Hommage an den grenzenlos verehrten Wagner bietet diese Sinfonie ein besonders eindrucksvolles Hörerlebnis. Ihr Herzstück ist das Adagio, das Bruckner im Nachhinein als Vorahnung von Wagners Tod deutete. Der ruhevollen Trauergesang der Wagnertuben in den Schlusstakten des Adagios führt in himmlische Dimensionen, die dem tiefreligiösen Bruckner wohl vertraut waren.

Eine Einführung in das Werk gibt es ab 19 Uhr. Karten sind im

Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-18
41 und per E-Mail bei doris.erbrich@kreis-unna.de erhältlich.
Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro).
PK | PKU